



Ein Fest für alle Generationen

Binzmer Dorffäscht 2005

Es war für jeden etwas dabei: Party für Jugendliche und Erwachsene am Freitag- und Samstagabend. Und ein Kinderfest mit Ponyreiten, Eisenbahnfahren, Dosenwerfen und einigem mehr am Samstagnachmittag.

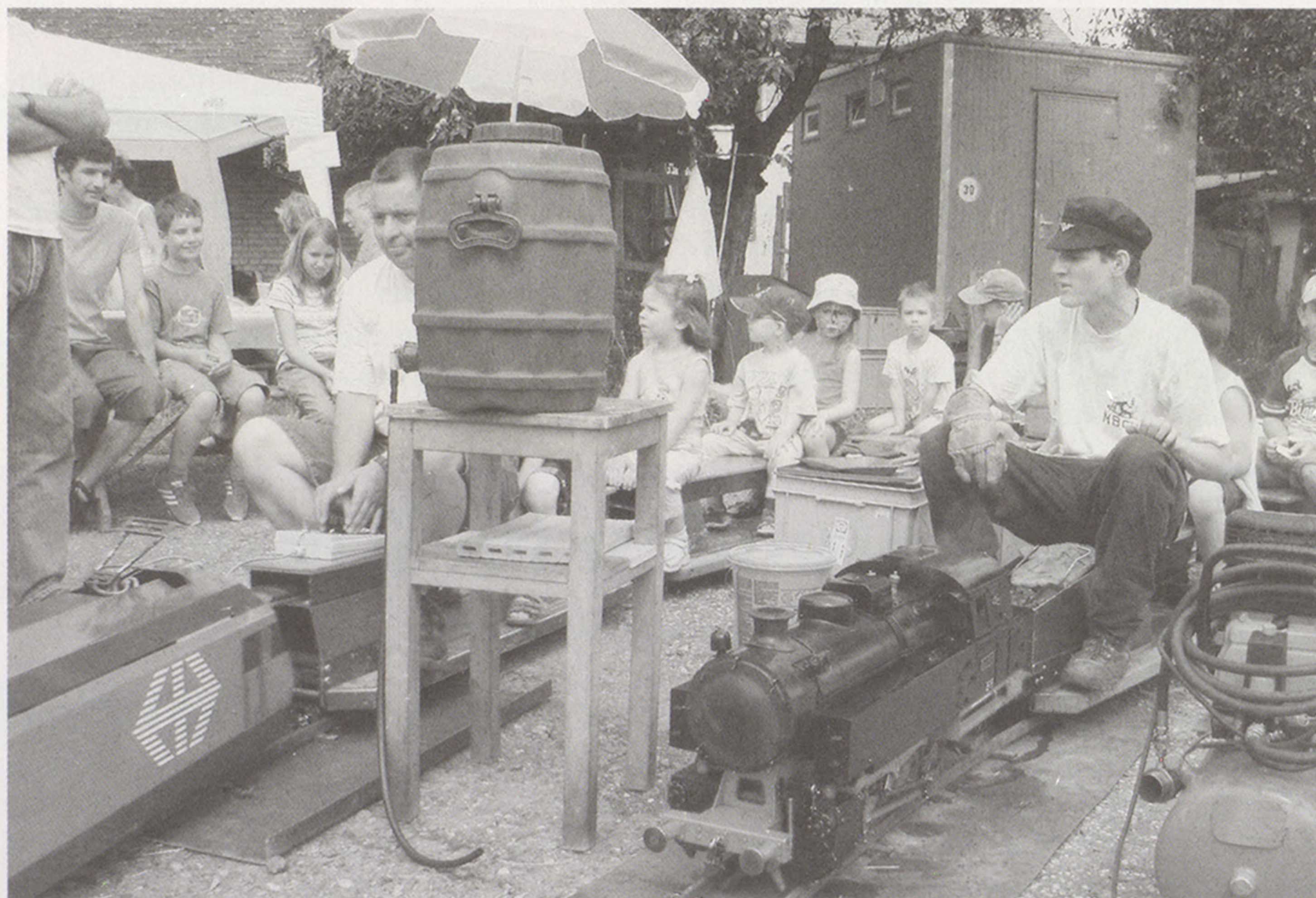
Kirsten Moldenhauer

Der Regenguss am Freitagabend vertrieb zwar einige Besucher, tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Im Schopf hinter

Päcklifischen, Ponyreiten oder Eisenbahnfahren. Im Schminkzelt herrschte wieder mal grosser Andrang: Kein Wunder, wurden doch professionell die tollsten Löwen -, Hexen- und andere Masken auf die Gesichter gezaubert oder Verzierungen auf Gesichter oder Arme gemalt.

Kindheitstraum

Die sieben Eisenbahner vom Modell-eisenbahnclub Zürcher Unterland hatten



Die Eisenbahner aus dem Zürcher Unterland hatten eine Dampf- und eine Elektrolok mitgebracht.

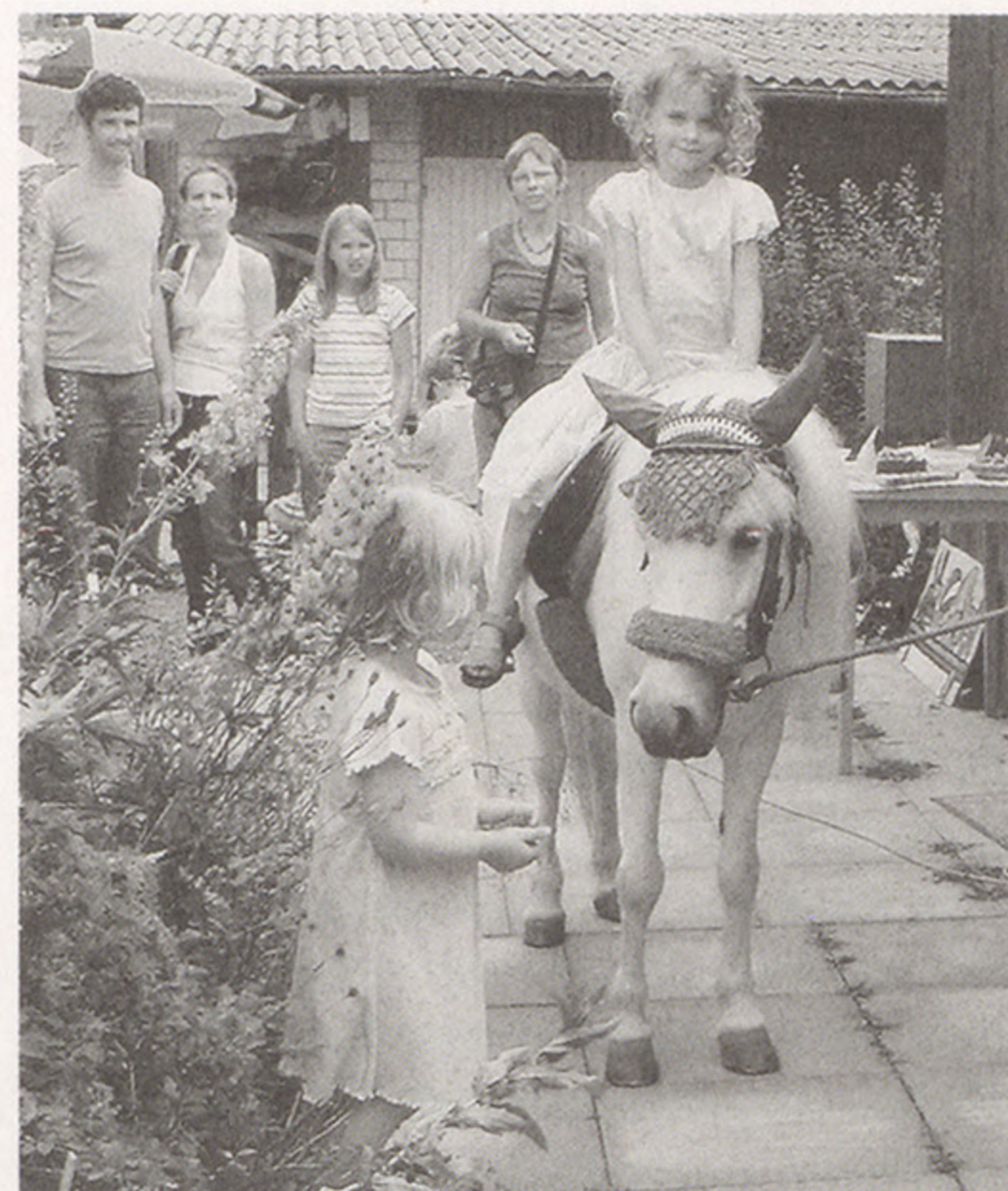
dem Lotharhaus und an der Cüplibar im Lothar ging die Party noch bis nach Mitternacht weiter. Derweil vertrieben sich die vielen Jugendlichen und Kinder die Zeit auch gerne vor den Computern oder schlenderten einfach durch die Gegend.

Tagsüber Kinderfest

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Kindes. Vor allem rund ums Pro-Knirps-Hüüsli tummelten sich viele Kinder mit Eltern und Grosseltern. Letztere im Schatten der Sonnenschirme bei Kuchen und Kaffee oder mit kühlenden Getränken. Erstere sprangen derweil lieber auf den zwei grossen aufgeblasenen Kissen herum oder amüsierten sich beim Dosenwerfen,



Hüpfen, was das Zeug hält! Dabei hielten sich die Kleinen meist lieber etwas distanziert von den Grösseren. (Fotos: kim)



Ponyreitparcours ums Pro-Knirps-Hüüsli.

eine Elektro- und eine Dampflokomotive samt diversen Wagen mitgebracht. Ein ziemlich aufwendiges Unterfangen, das die Eisenbahner nur drei- bis viermal im Jahr auf sich nehmen. Allein die selbst gebauten Gleise wiegen eine Tonne. Mindestens genauso viel die selbst gebauten Wagen, auf denen die Passagiere mitfahren können. Hundert Kilogramm bringt die Dampflokomotive auf die Waage und zieht mit ihrem einen PS locker sechs bis acht Erwachsene. 25 000 Franken hat das schöne Stück den Verein gekostet. Für nur einen Franken durfte man zwei Runden drehen.

Abends ging das Fest dann wieder bei Musik, Speis und Trank für die etwas Grösseren und die Erwachsenen weiter.

Bis es im nächsten Jahr wieder heisst: Es isch Dorffäscht in Binz.

Mittsommernachtskonzert – Seite 6



Traditionelle Klänge aus Irland, Schottland, Wales und der Bretagne begeisterten in der Kirche Maur.

Ein neues Bänkli lädt zum Ruhen ein

Der Neu-Bänkli-Club hat das Bänkli oberhalb der Looren eingeweiht

Der Lotharsturm hatte oberhalb der Looren seine Spuren hinterlassen. Dann endlich fanden einige Bauern die nötige Zeit, diese unschöne Erinnerung zu beseitigen. Alle beschädigten Bäume kamen durch die Axt bzw. die Motorsäge zu Fall. Leider traf es auch ein beliebtes Bänkli, welches vielen Spaziergängern ein angenehmes, aussichtreiches «Päuseli» gegönnt hatte.

Lange Zeit sah der Wald durch das Holzen ziemlich havariert aus. Auch das Bänkli machte keine gute «Falle» mehr. Und hier beginnt die eigentliche Geschichte: An einem gemütlichen Abend beim Bauern und Holzer Häsi Nef, Forch, anwesend unter anderen auch der Waldbesitzer und ebenfalls Holzer Gody Lehmann, Forch, kam die Frage auf, wann denn das Bänkli wieder aufgebaut werde und wie lange ein solches denn sei. Viele Längenangaben wurden genannt, doch keiner wusste es genau. Kurzum, es wurde mitten in der Nacht ein Bänkli ausgemessen und die Zentimeter-Differenz unser aller musste mit einem Franken bezahlt werden. Der Neu-Bänkli-Club wurde gegründet und somit auch gleich die Kasse gefüllt. Eine beachtliche Summe kam zusammen! Damit will ge-

sagt sein, dass sich alle um ca. 20 bis 50 Zentimeter verschätzt hatten...

Nach der Arbeit die Einweihung

Die liegenden Bäume und Äste wurden durch die oben genannten und weitere Helfer aus dem Waldstück geschafft. Schon bald kam das wirklich ziemlich defekte Bänkli richtig zum Vorschein. Gody Lehmann nahm kurzerhand mit dem Verschönerungsverein Kontakt auf und erzählte die Geschichte. Grosszügigerweise wurde ein neues Bänkli zur Verfügung gestellt. Dem Verschönerungsverein wollen wir an dieser Stelle ein grosses Dankeschön aussprechen. Gody hat sich sofort bereit erklärt das Bänkli mit seinem Kollegen Toni selber zu versetzen.

Freunde und Helfer kamen am 12. Juni, um das neue Bänkli oberhalb der Looren gebührend einzuweihen. Die gesammelten Zentimeter-Franken wurden rasch aufgebraucht, denn es gab Fleisch vom Grill, dazu feine Salate und natürlich auch einen



Von links: Dani Fischer, Gody Lehmann und Häsi Nef mit seinen drei Kindern Jan, Marco und Silvan. (Foto: zvg)

guten Tropfen Wein. Ein schönes und lustiges Neu-Bänkli-Club-Fest ging zu später Abendstunde zu Ende.

Das neue Bänkli oberhalb der Looren mit seiner stolzen Länge von zwei Metern soll jetzt wieder vielen Spaziergängern eine angenehme Pause ermöglichen.

Mirjam Bernold, Ebmatingen

Spitex-Pflegerinnen 9172 Stunden im Einsatz

Der Spitex-Verein Maur lud zur 69. Generalversammlung ins Zollingerheim

Am 15. Juni wurde die 69. Generalversammlung des Spitex-Vereins Maur im gewohnten Rahmen im Zollingerheim durchgeführt. Die Präsidentin, Katharina Sigrist, begrüßte Ehrenmitglieder, Mitglieder, Gäste und Mitarbeiterinnen und konnte nach Abnahme des Protokolls der GV 2004 den Jahresbericht erläutern.

Die Gemeinde Maur führte am 8. Mai im Zollingerheim im Rahmen des Gesundheitstages Aktionen zum Thema «Gesunde Ernährung» durch. Dieser Tag war zugleich kantonaler Spitex-Tag, und so erhielt der Spitex-Verein Maur eine ideale Plattform um Interessierten die Spitex näher bekannt zu machen. Die Spitex thematisierte die Ernährung vom Säugling bis ins Kindesalter und stellte einen Kinderbetreuungsdienst.

Personal/Weiterbildung

Die bisherige Spitex-Leiterin Ann Jäggi verlässt die Spitex per 1. Juli 2005 aus familiären Gründen. Sie hat während mehr als vier Jahren mit grossem Engagement

und hoher Kompetenz vieles in Bewegung gesetzt und hinterlässt ein ausserordentlich gut eingespieltes und motiviertes Team. Mit Elisabeth Forster Egli konnte aus zahlreich eingegangenen Bewerbungen eine kompetente und erfahrene Nachfolgerin angestellt werden.

Annelies Walser, Dora Häfeli und Ingrid Peiris haben mit Erfolg den Lehrgang für Haushelferinnen und Spitex-Mitarbeiterinnen an der Schule für Beruf im Gesundheitswesen der Stadt Zürich absolviert. Heidi Mettier konnte das 20-jährige und Rita Vollenweider das 10-jährige Dienstjubiläum feiern.

Im Berichtsjahr besuchten die Mitarbeiterinnen verschiedene Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen, unter anderem zu folgenden Themen: Vacuumverband, Epilepsie, Alkohol im Alter, Inkontinenz, Hautschutz und Umgang mit psychischen Problemen.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2004 der Spitex Maur schliesst bei einem Bruttoaufwand von Fr. 476 678.- (Vorjahr Fr. 496 414.-)

und einem Ertrag von Fr. 425 955.- (Fr. 406 988.-) mit einem Nettoaufwand von Fr. 50 732.- (Fr. 89 426.-) ab. Dieser Betrag liegt unter dem budgetierten Defizit und wird im Rahmen der bestehenden Defizitgarantie von der politischen Gemeinde Maur übernommen.

Statistik

Im Jahr 2004 betreute die Spitex Maur insgesamt 149 (Vorjahr 156) Klienten und Klientinnen während 5289 (5701) Stunden. Davon sind 2354 (2326) Stunden pflegerische und 2935 (3375) Stunden hauswirtschaftliche Leistungen. Insgesamt wurden von allen Mitarbeiterinnen 9172 (9240) Stunden geleistet. Die Verrechenbarkeit/Auslastung beträgt folglich 58 % (62 %).

Nach Verdankungsworten an Mitglieder, Vorstand und Spitex-Team wurde ein von der Küche des Zollingerheims bereitgestellter Imbiss serviert, und zum Abschied erhielt jeder Gast die traditionelle Rose mit auf den Heimweg.

Für den Spitex-Verein Maur
Susanne Markwalder

Teurer Badeplausch am Greifensee

Eintritte, Glace und 100 Franken Busse – am letzten Sonntag in Maur

sl. Dieser Juni bringt Hitzetage wie seit 1907 nicht mehr. Alle wollen an den See um sich abzukühlen. Den grössten Hitzeschock erleben viele, wenn sie zurück zu ihrem Parkplatz bei der Badi Maur kommen: Bussenzettel, teils 100-fränki-ge, klemmen unter dem Scheibenwischer.

Seit Juni dieses Jahres sind die Parkplätze bei der Kirche Maur, an der Schiffände und bei der Badi Maur nicht mehr gratis. Bussen von 40 bis 100 Franken erboten am letzten Wochenende Badelustige in Maur.

«Es hat am Wochenende zu wenig Parkplätze bei der Badi Maur»

Wer nicht früh genug aufsteht, findet am Wochenende keinen legalen Parkplatz mehr. Jene, die dann in der Not beispielsweise neben der Parkuhr vor dem Garderobenhäuschen ihr Auto abstellten, bekamen am vergangenen Wochenende eine Busse von 100 Franken. Ein teurer Bade-spass und viel Wut im Bauch, war das Resultat. Andere haben entlang der Bad-anstaltstrasse parkiert, wie seit Jahren üblich. Ab 13.30 Uhr waren deren Windschutzscheiben (oberhalb des Parkverbot-tes am Bach) ebenfalls mit Bussen à 40 Franken dekoriert.

Die Schreibende hat auf den sonntäglichen Badeplausch verzichtet und dafür erboste Telefonanrufer angehört und sie mit unbedachten Fragen genervt wie: «Warum fahren Sie denn nicht mit dem Bus an den See? Aha, von der Forch gibt es keinen Bus. Was, mit dem Kinderwagen und zwei Kleinkindern und der Badetasche und der Windeltasche und dem Proviantrucksack in der Hitze von der Bushaltestelle zur Badi marschieren war zu anstrengend?»

In der Badi kocht das Wasser

Am Montag folgte dann ein Recherche-besuch in der Badi Maur. «Der Greifensee hat 25 Grad», plauderte ein Lokalradio-sender auf der Fahrt nach Maur kurz vor 11 Uhr aus dem Autoradio. Der gebühren-pflichtige Parkplatz bei der Badi war noch fast leer. Dafür war entlang der Strasse bis zum Parkverbot fast alles besetzt. Das wird sich wohl ändern, falls die noch hän-gigen Rekurse gegen Parkgebühren an der Badanstaltstrasse abgewiesen werden, dachte sich die parkierende Redaktorin. Die anschliessende Frage in der Badi nach den Parkgebühren und Bussen brachte gleich das Blut der Bademeisterin Irène Cawar in Wallung. «Ich bin am Kochen», sagte sie. Sie verliere viele Kunden und vor allem Familien könnten sich den Ba-



Idylle am Greifensee. – Können sich bald nur noch Gutbetuchte die Familienbadi leisten?

(Foto: sl)

deplausch am Greifensee nicht mehr leisten. Viele würden glauben, sie stecke da-hinter, und den Frust an ihr auslassen. Sie möchte, dass die Gemeinde eine Tafel auf-stellt, wo draufsteht, dass die Gebühren nichts mit ihr tun haben. Früher sei das der offizielle Badeanstaltsparkplatz gewesen. Nicht-Badibesuchern sei Busse angedroht worden auf einer Tafel.

Im Badirestaurant und an der Theke am Kiosk ist das «Stützli-Parking» auch ein Dauerthema. Einige aufgeschnappte Sät-

ze: «Die Leute wissen am Wochenende nicht, wo sie ihr Auto noch legal abstellen könnten. Ich habe Leuten meinen Privat-parkplatz angeboten. Ich würde ja bezahlen, aber es hat nicht genug Platz. Hat Maur das nötig? Warum gibt es keine Lösung für Einheimische? Die wollen ein-fach alles abzocken! Warum kostet es so viel und auch nachts?»

Leserbriefe

«Maur ist leider keine Oase»

In der *Maurmer Post* vom 24. Juni be-gründet der Gemeinderat seine Massnah-men zur «Bewirtschaftung» der öffent-lichen Parkplätze. Es darf angenommen werden, dass die meisten Einwohner un-serer Gemeinde einsehen, dass an gewis-sen Tagen und zu gewissen Zeiten in Maur ein Parkplatzproblem besteht.

Die Begründung in dem oben erwähnten Artikel trifft aber deshalb nicht den wun-den Punkt, da auf ein Hauptanliegen vie-ler Einwohner nicht eingegangen wird. Der Missmut mancher Bürger hat seinen Grund darin, dass ein Regime eingeführt wurde, welches der Topographie und der Besiedlungsstruktur unseres Gemeinde-gebietes kaum gerecht wird. Die Antwort des Gemeinderates geht auch nicht auf Vorschläge ein, für Gemeindeeinwohner eine Dauerparkkarte zu schaffen (wie es sie in anderen Gemeinden rund um den Greifensee gibt). Der Gemeinderat beruft sich auf eine liberale Grundhaltung. Umso eher ist eine Lösung des Problems ange-

bracht, welches die Gebühren nach Park-platzbedarf staffelt, das heisst nach Wo-chentag und Tageszeit. Die Gemeinde Greifensee zum Beispiel hat die Park-platzfrage auf «bürgernahe» Weise gelöst.

Peter und Marietta Fischer, Forch

Und nochmals Parkgebühr

Die obrigkeitliche Stellungnahme in der *MP* vom 24. Juni zu den Protestreaktionen aus der Maurmer Bevölkerung gegen das vom Gemeinderat eingeführte Parkgebüh-rensystem redet gewandt am springenden Punkt vorbei, nämlich der aus all den Leserbriefen abzuleitenden Frage, ob die so genannte «Parkplatzbewirtschaftung», so wie sie praktiziert wird, wirklich der ge-meinderätlichen Weisheit letzter Schluss sei. Zumindest denkbar sollte doch als ver-nünftige Nachbesserung eine für die hie-sigen Einwohner, Stimmbürger und Steu-erzahler geltende einfache Parkkarte sein. Damit liesse sich eine Menge politischen Goodwills gewinnen.

Werner DeHaas, Maur

Schutz- und Erholungszone zugeteilt

Neue Regelung in den Naturschutzgebieten am Greifensee

In diesen Tagen informieren die Greifensee-Ranger zusammen mit der Kantonspolizei über die Regeln in den Naturschutzgebieten am Greifensee. Dazu wurden auch die Eingänge der Schutzzone mit grossen Tafeln gekennzeichnet.

Für das Greifenseegebiet hat der Regierungsrat 1994 die neue Schutzverordnung erlassen (Verordnung zum Schutz des Greifensees, 1994). Darin ist erstmals die Ufer- und Umgebungszone des Sees unter anderem in Schutz- und Erholungszone unterteilt.

Warum eine solche Unterteilung

Das Greifenseegebiet ist landschaftlich und biologisch eines der wertvollsten Gebiete des Kantons und bei Besuchern und Besucherinnen sehr beliebt. Es soll Erholungsraum bieten und Freizeitnutzung für die Bevölkerung zulassen. Gleichzeitig möchte man seine Pflanzen- und Tierwelt schützen, die Bestandteil dieser wertvollen Landschaft sind. Naturschutz und Erholungsnutzung vertragen sich aber nicht nach Belieben. Viele seltene Tiere – zum Beispiel der Kiebitz, das Braunkehlchen oder vorbeiziehende Watvögel, ferner Wild und verschiedene Kleintiere – reagieren sehr empfindlich auf Störungen. Die Folge kann sein, dass ein Vogel sein Gelege oder seine Brut verlässt oder gar nicht mit dem Brutgeschäft beginnt. Im Winter kostet eine Flucht vor Störung die



Das Pflücken von Blumen (im Bild das Knabenkraut) ist in der Schutzzone verboten.

(Foto: fri)

Vögel manchmal so viel Energie, dass die Tiere die Flucht nicht überleben würden. Darum hat man diesen Konflikt zwischen Naturschutz und Erholungsnutzung entflochten, indem man unterschiedliche Zonen eingeführt hat. Aus Sicht des Naturschutzes besonders wertvoll sind das obere und untere Seeende (Flachmoore von nationaler Bedeutung). Im Riediker-/ Rällikerried kommen beispielsweise rund 350 Pflanzenarten vor, von denen etliche geschützt sind. Die Erholungsnutzung hat

Schwerpunkte in Uster, Greifensee und Maur.

Aufsichtspflicht der Greifensee-Stiftung

Mit der Einführung dieser Zonen wurde es notwendig, die Bevölkerung über die neue Regelung zu informieren. Die Greifensee-Stiftung setzt dazu die Informations-Ranger ein. Auf ihren Touren rund um den See informieren die Ranger die Erholungssuchenden über die Regeln, welche in den Zonen gelten, informieren über biologische Besonderheiten oder wo die nächste Erholungszone ist. Die Ranger sind nicht befugt, Bussen auszustellen oder eine Barzahlung zu verlangen. Bei Zuwiderhandlungen stellen die Ranger aber eine Verzeigung zuhanden des Statthalters aus.

Erholungszone

In den Erholungszone ist grundsätzlich erlaubt, was andere Besuchende nicht stört. Ohne gegenseitige Rücksichtnahme ist ein angenehmes Nebeneinander wegen der intensiven Nutzung auch hier nicht möglich.

Naturschutzzone

In den Naturschutzzone wird die Störung minimiert. Darum gilt:

- Wege dürfen nicht verlassen werden.
- Es darf kein Abfall im Schutzgebiet zurückgelassen werden.
- Hunde müssen an der Leine geführt werden, Hundekot ist aufzunehmen.
- Es dürfen weder Pflanzen noch Pilze noch Tiere gesammelt werden.
- Feuerentfachen im Schutzgebiet ist untersagt.
- Campieren im Schutzgebiet ist zu unterlassen.
- Baden ist in Schutzgebieten ebenfalls verboten.

Erfolg in Zahlen

Durch die Aufsicht der Informationsranger konnten die Zonenregeln erfolgreich publik gemacht werden, und die Erholungssuchenden verhalten sich generell sehr rücksichtsvoll in den Schutzgebieten. Trotz erfreulich rückläufigen Zahlen gibt es dennoch immer wieder Überschreitungen. Am häufigsten sind nach wie vor Überschreitungen im Zusammenhang mit Hunden.

Was vielen nicht bekannt ist: Missachtung von Naturschutzregeln kann grundsätzlich gleich geahndet werden wie beispielsweise die Missachtung eines Fahrverbotes.

*Für die Greifensee-Stiftung
Franziska Ritter*

SVP Maur verbindet Kontinuität mit neuen Perspektiven

Die Kandidat/-innen für die Wahlen 2006 sind bereits bestimmt

Die SVP Maur hat in der Wahlversammlung die Weichen für die Kommunalwahlen 2006 gestellt.

Präsident Stephan Rupper führte durch die Versammlung und unterstrich einerseits die Werterhaltung in einer Behörde und hob andererseits die Dimension frischer Ideen und Impulse durch neue Persönlichkeiten hervor. Die SVP Maur kann beide Teile bestens erfüllen.

Für die Behördentätigkeit stellen sich zur Verfügung:

Gemeinderat

Beat Kammermann, Ebmatingen (bisher)
Roland Humm, Maur (bisher)
Stephan Rupper, Forch (bisher)

Schulpflege

Maja Leuzinger, Präsidentin, Ebmatingen (bisher)
Fritz Hürzeler, Binz (bisher)
Petra Gyga, Forch (neu)

Sozialbehörde

Urs Kunz, Maur (neu)

Bei der Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten wurde u.a. der Vertretung aller Ortsteile grosse Bedeutung beigemessen. Mit dieser frühzeitigen und sorgfältigen Selektion von Persönlichkeiten baut die SVP Maur auf ein stabiles Fundament für die anspruchsvollen Aufgaben einer Behördentätigkeit.

*Für die SVP Maur
Stephan Rupper, Präsident*

Ordnungsdienst gegen Vandalismus

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Als Massnahme gegen die zunehmenden Vandalenakte und die Verstösse gegen die öffentliche Ordnung patrouilliert neu ein Gemeindegewaltsschutzdienst auf dem Maurer Gemeindegebiet.

Gemeindeordnungsdienst

Die Reklamationen aus der Bevölkerung über Beschädigungen und nächtliche Störungen nehmen in letzter Zeit in gleichem Mass zu wie der Vandalismus an öffentlichen Anlagen (Badanstalt, öffentliche WCs, Seeufer). Um die Lage zu entschärfen, hat der Gemeinderat nun eine private Sicherheitsfirma mit der Durchführung von Patrouillengängen beauftragt. Die Erfahrung von Nachbargemeinden zeigt, dass die regelmässige Präsenz von Sicherheitsorganen zu einer wirksamen Verbesserung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit führt. Die Patrouillen werden vor allem in der Nacht an neuralgischen Standorten innerhalb der Gemeinde durchgeführt. Fehlbare werden ermahnt und gegebenenfalls sofort mit einer Ordnungsbusse belegt oder an die Kantonspolizei verzeigt.

Der Dienstleistungsauftrag wurde an die Firma Seewache AG, Stäfa, vergeben, welche bereits den ruhenden Verkehr in der Gemeinde kontrolliert. Damit können zwischen den einzelnen Aufgabenbereichen Synergien erzielt und eine gute Präsenz desselben Sicherheitsdienstes sowohl tagsüber wie in der Nacht sichergestellt werden.

Für den Ordnungsdienst wurde ein jährlich wiederkehrender Kredit von 25 000 Franken bewilligt. Eine erste Zwischenbilanz über den Erfolg der Massnahme soll Anfang 2006 gezogen werden.

Revidierte Gemeindeordnung soll auch Gemeindereferendum regeln

Wie bereits früher berichtet, beantragt der Gemeinderat eine Teilrevision der Gemeindeordnung, mit der namentlich das Einbürgerungsverfahren neu geregelt werden soll. Nach der Abschaffung der Bürgerversammlung durch die neue Kantonsverfassung soll die Zuständigkeit für sämtliche Bürgerrechtsgeschäfte beim Gemeinderat konzentriert werden.

Das Gemeindeamt des Kantons Zürich hat den Revisionsentwurf inzwischen vor-geprüft. Nebst untergeordneten Anpas-sungen einzelner Bestimmungen an neue kantonale Vorschriften wird empfohlen, die Kompetenz zur Ergreifung eines Ge-meindereferendums in der revidierten Ge-meindeordnung festzuschreiben. Das Ge-meindereferendum ist ein in der Kantons-

verfassung neu geschaffenes Instrument, mit welchem 12 politische Gemeinden gemeinsam oder die Städte Zürich oder Winterthur je allein eine Volksabstimmung über Kantonsratsbeschlüsse verlangen können. Damit dieses Instrument im Bedarfsfall innert der kurzen Referendumsfrist von 60 Tagen überhaupt greifen kann, soll es zweckmässigerweise dem Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats zugeordnet werden.

Die Teilrevision der Gemeindeordnung kommt am 25. September 2005 vor die Urne. Am kommenden Montag, 4. Juli, findet um 19.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Pünt eine gemeinsame Orientierungsveranstaltung von Schulpflege und Gemeinderat über die Vorlagen zur Änderung der Schulgemeindeordnung und der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde statt.

Sanierungsprojekt für den Aschbach

Die Bachsohle des Aschbachs, Maur, hat sich unterhalb der Stuhlenstrasse erheblich abgesenkt. Durch die Erosion sind die steilen seitlichen Böschungen stellenweise instabil geworden. Eine Sanierung drängt sich deshalb auf. Das Ingenieurbüro Bünzli, Maur, hat ein Sanierungsprojekt ausgearbeitet, welches auf einer Länge von 150 Metern zwischen Stuhlen- und Fällandenstrasse die Sicherung der gefährdeten Böschungsabschnitte mit Blocksteinen vorsieht. Es wird mit Baukosten von 134 000 Franken gerechnet. Der Gemeinderat bewilligte den Kredit als gebundene Ausgabe und beauftragte die Arge Wasserbau, Rafz, zu einer Offertsumme von 95 000 Franken mit den Bauarbeiten. Die Ausführung ist für den kommenden Herbst geplant.

Wir gratulieren

Am 30. Juni konnte Bruno Kessler-Steiner an der Oberdorfstrasse 7 in Maur seinen 80. Geburtstag feiern. Der Jubilar führte während vieler Jahre ein eigenes Grafikeratelier, wobei seine Gattin die administrativen Arbeiten erledigte. Dank einer guten Gesundheit kann er nach dem Tode seiner Frau den Haushalt und den grossen Garten immer noch selber bewältigen. Sein geliebtes Hobby ist nach wie vor das Zeichnen.

Wir gratulieren Bruno Kessler-Steiner herzlich zu seinem runden Geburtstag und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Personnelles

Ab 1. Juli verstärkt *Marcel Ulmann*, Volketswil, als Gemeindearbeiter die Werkhofequipe.

Gemeindeschreiber *Markus Gossweiler* kann am 1. Juli sein 15. Arbeitsjubiläum in Maur begehen. Der Gemeinderat gratuliert herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über das Ergebnis einer Radarkontrolle:

Binz, ob Zeughaus (18. Mai)	
kontrollierte Fahrzeuge	1220
Anzahl Übertretungen	89 (7,3 %)
Höchstgeschwindigkeit	71 km/h

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Mit den Schreinerarbeiten für die Liegenschaft Zürichstrasse 216, Binz, wurde zu 22 700 Franken die Firma Mumi, Kurt Muhmenthaler, Uster, beauftragt.
- Den Zuschlag für die Plattenarbeiten bei der Liegenschaft Zürichstrasse 234, Binz, erhielt zu 30 700 Franken Thomas Wiesmann, Ebmatingen.
- Mit den Rohrleitungsarbeiten bei der neuen Eindolung des Heubergbachs oberhalb der Forchautostrasse in Scheuren wurde zu 28 000 Franken die Kaufmann Sanitär AG, Egg, beauftragt.
- Die Bauabrechnung für die Sanierung der Eggstrasse in Maur im Abschnitt Kirchrain bis Oberdorfstrasse schloss mit Kosten von 303 300 Franken ab, womit der bewilligte Baukredit um 6700 Franken unterschritten werden konnte.

Am 3. Juli kann Klara Schumacher im Zollingerheim Forch ihren 85. Geburtstag begehen. Sie erlebte mit mehreren hörbehinderten Geschwistern eine nicht immer einfache Jugendzeit. Heute fühlt sie sich im Heim gut aufgehoben.

Wir gratulieren Klara Schumacher herzlich zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Sagen Sie der **MAURMER POST** Ihre Meinung!

Mittsommernacht mit keltischen Klängen

Helene Schulthess und Bernhard Hörler konzertierten in der Kirche Maur

fri. Der längste Tag des Jahres fand seinen Abschluss mit keltischer Musik. Flötistin Helene Schulthess spielte zusammen mit dem Pianisten und Organisten Bernhard Hörler traditionelle Musik aus Irland, Schottland, Wales und der Bretagne.

«The Sailor's Shamrock» oder «The Dear Irish Boy» hiessen die Traditionals aus Irland, mit denen Helene Schulthess und Bernhard Hörler das Konzert eröffneten und das Publikum im Nu auf grüne irische Schafweiden und Hügel entführten. Klagende Flötentöne, dudelsackähnliche Klänge oder ein stampfender Reel-Rhythmus schufen eine sanft-wehmütige Stimmung an diesem lauen Sommerabend.

Doch es war nicht nur eine zauberhafte Stimmung, die diesem Mittsommernachtskonzert eine spezielle Stimmung gab. Was Helene Schulthess und Bernhard Hörler boten war auch musikalisch ein Lichtblick.



Virtuose Flötistin: Helene Schulthess am Mittsommernachtskonzert in der Kirche Maur.
(Foto: fri)

Begeisternde Virtuosität der Flötistin

Die Flötistin Helene Schulthess kennt man von anderen Auftritten in der Gemeinde und von ihrer Tätigkeit an der Musikschule Maur. Mit scheinbarer Leichtigkeit reiht sie selbst die virtuosesten Läufe wie Perlen aneinander. Insbesondere ihre Darbietung von Friedrich Kuhlaus «Variationen über das irische Volkslied »Die letzte Rose« – charakteristisch

für das spätromantische Werk die chromatischen Bewegungen – war schlicht hervorragend und wurde vom Publikum begeistert beklatscht.

Pianist und Organist in Personalunion

Bernhard Hörler, Organist an der Dietiker St.-Agatha-Kirche und Pianist, zeigte sich nicht nur als einfühlsamer Begleiter. Er interpretierte auch seine Solostücke

mit viel Gespür für Stimmung und Registrierung. Ein etwas Zuviel an Pedaleinsatz am Klavier mag man ihm vielleicht ankreiden. Sein elegantes Doppel, bei dem er die Basstöne auf der Orgel und gleichzeitig die Oberstimme auf dem Klavier griff, war das Tüpfelchen auf dem i.

Anzeigen



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist
GARAGE MINORETTI
044 821 53 06
minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



Computerhilfe



für Private und KMU.
Pannenhilfe,
Installationen,
Reparaturen,
Schulung.

PC & Notebook nach Mass

(Einzelfertigung).
Papier, CD- und DVD Rohlinge etc. ab Lager.
CD/ DVD bedrucken,
Kopierservice Musik, Video (VHS, Video8 etc.).

EG - Soft Computerservice

Im Brünneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

**Zu vermieten in Ebmatingen per sofort
Büro, ca. 33 m², Preis auf Anfrage**

Per April 2005

Gewerberaum, 300 m², Fr. 110.-/m²

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Vorabend-Check-in im Flughafen Kloten

Nur Fr. 20.- pro Koffer

Wir holen Ihr Gepäck bei Ihnen zu Hause ab 19 Uhr ab
und bringen Ihnen Ihre Boardingkarte bis 22 Uhr.

**SMS • Mobile 079 401 20 51 oder unter
edichrobot@yahoo.de**



Spezial-Laminate für den Nassbereich

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Kostengutsprache für die Schulleiterausbildung

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Die Schulpflege bewilligt Übernahme der gesamten Ausbildungskosten für die Schulleitungspersonen der Schule Maur.

Veranstaltungen

- Klassenlager der 6. Klasse S. Raschle/M. Leiser von 29. August bis 3. September 2005 in Balmberg.

Programm: Erarbeiten eines Theaters, Verantwortung für die Verpflegung, Führen eines Tagebuches, geografische

Kenntnis des Kantons Solothurn
– Vom 27. bis 28. Juni 2005 führte M. Flühler mit ihrer 6. Klasse eine 2-tägige Schulreise nach Bern durch.

Programm: Besichtigungen von Bern, Bundeshaus, Universitätsspital, Kunsthaus sowie Besuch und Führung durch das Freilichtmuseum Ballenberg.

Neuanstellungen

- Frau Manuela Eberle, Islisberg, wird ab

dem neuen Schuljahr als Grundstufenlehrerin mit 16 Lektionen pro Woche angestellt. Frau Eberle führt die Grundstufenabteilung zusammen mit B. Schneckenburger.

- Frau Daniela Ratto, Schwerzenbach, wird ab dem neuen Schuljahr das Entlastungsvikariat bei Erika Schenkel in Maur übernehmen.

Info

Fortbildungskommission Maur

In den folgenden Kursen mit Anmeldeschluss 6. Juli 2005 sind noch einige Plätze frei:

Kurs Nr. 2: Sitztier nähen – der kleine Bruder des Sitzsackes besticht durch seine handliche Grösse und individuelle Form. Ein vielseitiges Accessoire im Wohn-, Schlaf- oder Kinderzimmer.

Kursleiterin: Frau R. Lehner, Kursdaten: Dienstag, 30. Aug., 20., 27. Sept., 4., 25. Okt., 1. Nov. 2005, Kurszeit: 19.15–21.30 Uhr, Kursort: Handarbeitszimmer Schulhaus Ebmatingen

Kurskosten: Fr. 110.– (+ Material)

Kurs Nr. 3: Asiatische Küche I

Kursleiter: Herr E. Perera, Kursdaten: Montag, 5., 12., 19., 26. Sept. 2005, Kurszeit: 19–21.45 Uhr, Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG

Kurskosten: Fr. 125.– (+ Lebensmittel)

Kurs Nr. 4: Ausdrucksmalen – fördert die Wahrnehmung und stärkt das Selbstvertrauen.

Kursleiter: Herr R. Arandia, Kursdaten: Donnerstag, 1., 8., 15., 22., 29. Sept. 2005, Kurszeit: 20–21.30 Uhr, Kursort: Burgscheune Maur

Kurskosten: Fr. 80.– (+ Material)

Kurs Nr. 6: Schweissen für jedermann – aus alten, nicht mehr gebrauchten Werkzeugen können Sie Ihr «Eisenobjekt» schweissen.

Kursleiterin: Frau V. Senn, Kursdaten: Samstag, 27. Aug., 10., 17., 24. Sept. 2005, Kurszeit: 9–12 Uhr, Kursort: Hubrain-Scheune Maur

Kurskosten: Fr. 155.–

(+ Material, + Maschinenmiete Fr. 30.–)

Kurs Nr. 9: Astrologie – der Spiegel des Lebens – Sie lernen die 12 Prinzipien des Lebens, die Sternzeichen, kennen. Wenn Sie diese Prinzipien in der Natur und im

Menschen erkennen können, wird Sie Ihre Umwelt von neuem faszinieren. Es gibt keine Zufälle – aus einem Apfelsamen wird ein Apfel und niemals eine Birne!

Kursleiterin: Frau J. Burkhard, Kursdaten: Mittwoch, 24., 31. Aug., 7., 14., 21., 28. Sept., 5. Okt. 2005, Kurszeit: 18.30–20.30 Uhr, Kursort: Schulhaus Aesch, Neubau Zimmer 22

Kurskosten: Fr. 150.– (+ Unterlagen)

Kurs Nr. 10: Yoga

Kursleiterin: Frau R. Guery, Kursdaten: Dienstag, 23., 30. Aug., 6., 13., 20. Sept. 2005, Kurszeit: 10.15–11.30 Uhr, Kursort: Gymnastikraum bei der Dreifachturnhalle Looren

Kurskosten: Fr. 70.–

Kurs Nr. 11: Tanzkurs Disco-Swing – für Anfänger. Kann von jeder Altersstufe erlernt und zu jeder Musik getanzt werden. Erlernen vom Grundschrift und einfachen Tanzfiguren.

Kursleiterin: Frau R. Marti, Kursdaten: Dienstag, 30. Aug., 6., 13., 20., 27. Sept., 4. Okt. 2005, Kurszeit: 20–21.45 Uhr, Kursort: Singsaal Schulhaus Pünt, Maur

Kurskosten: Fr. 115.– pro Person

Kurs Nr. 12: Bridge-Anfängerkurs – Erlernen der Spielregeln und der Grundbegriffe in allen Sparten des Spiels. Theoretische und praktische Basisübungen, regelmässiges Spielen unter Anleitung.

Kursleiter: Herr N. Nikitine, Kursdaten: Dienstag, 30. Aug., 6., 13., 20., 27. Sept., 25. Okt., 1., 8. Nov. 2005, Kurszeit: 19.30–21.45 Uhr, Kursort: Aufenthaltsraum Saaltrakt Looren

Kurskosten: Fr. 200.– (+ Lehrmittel)

Kurs Nr. 14: Computerkurs – NEU – endlich ein einfaches Programm, mit dem Sie Ihre privaten Aufgaben zuhause besser ordnen können: Freunde, Verwandte, Rezepte, Finanzen, Versicherungen, Weine,

Auto. IBM-Notebooks mit Windows. Voraussetzung: Einfache PC-Kenntnisse mit Windows.

Kursleiter: Herr P. Furger, Kursdaten: Mittwoch, 21., 28. Sept., 5. Okt. 2005, Kurszeit: 9–11.30 Uhr, Kursort: Clubraum bei Dreifachturnhalle Looren

Kurskosten: Fr. 270.– (inkl. «MyHome-Manager» zum Installieren zuhause)

Kurs Nr. 18: Let's brush up our English – Auffrischen von früher erworbenen Sprachkenntnissen.

Kursleiter: Frau F. Schmidt, Kursdaten: Montag, 22., 29. Aug., 5., 12., 19., 26. Sept., 3., 24., 31. Okt., 7., 14., 21., 28. Nov., 5., 12. Dez. 2005, Kurszeit: 13.45–15.15 Uhr, Kursort: Unterrichtszimmer Kirche S. Franziskus, Ebmatingen

Kurskosten: Fr. 240.– (+Lehrmittel)

Kurs Nr. 19: Conversazione – Vertiefen und Erweitern der Grundkenntnisse.

Kursleiterin: Frau G. Hofmann, Kursdaten: Montag, 22., 29. Aug., 5., 12., 19., 26. Sept., 3., 24., 31. Okt., 7., 14., 21., 28. Nov., 5., 12. Dez. 2005, Kurszeit: 14–15.30 Uhr, Kursort: Schulhaus Aesch, Neubau Zimmer 22

Kurskosten: Fr. 240.– (+ Lehrmittel)

Anmeldungen nimmt Rita Marti unter Telefon 044 980 48 38 oder per E-Mail r.marti@ggaweb.ch ab sofort gerne entgegen.

Für die Fortbildungskommission
Barbara Schenker-Schweizer

Die Maurmer Post kann man auch schenken. Jederzeit.

Abonnementsbestellung
Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch
Telefon 044 980 59 19



Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen



Wir machen das Beste aus Ihrem Typ.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

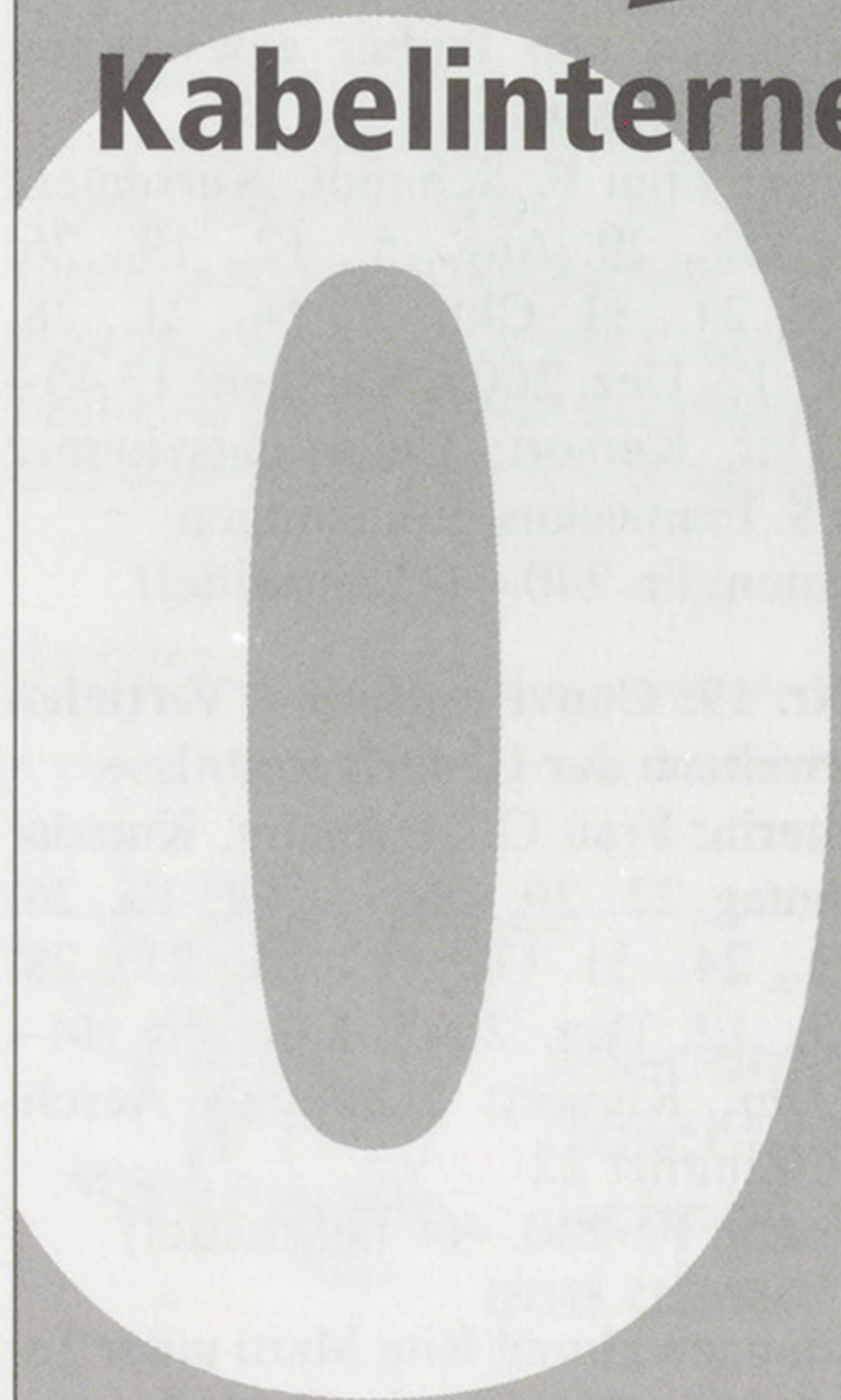
Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

... **GGAweb**
schneller, besser, günstiger.

Aktion

Kabelinternet jetzt für



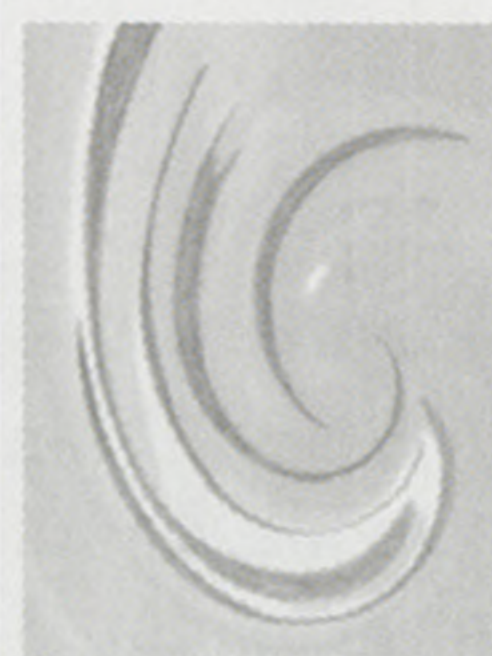
- | | |
|----------------------------------|---------|
| 1. Aufschaltgebühr | Fr. 0.- |
| 2. Abokosten für 2 Monate | Fr. 0.- |
| 3. Modem-Miete für 2 Monate | Fr. 0.- |
| 4. Antiviren + Firewall Software | Fr. 0.- |

**Vertrag abschliessen,
Modem anschliessen, surfen.**

Die Mindestabo-Dauer beträgt 12 Monate.

Öffnungszeiten des GGA-Kundendienstes
8.30 bis 12 und 13.30 bis 17.30 Uhr.

GGA Maur, Zürichstrasse 116, 8123 Ebmingen,
Telefon 044 980 19 11, www.gga-maur.ch



Bewegungsstudio
Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

neuer Beckenbodenkurs

Rücken-Fit-Gymnastik für Frauen und Männer
Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung
Rückbildungsgymnastik

Beckenboden nächster Kurs 25.8. — 27.10.2005

Kursbeginn: Schwangerschaft 5.9. — 24.11.2005, Beckenboden
25.8. — 27.10.2005, übrige Kurse laufend

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwiesstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmingen

Horrorliste Computer

Keep cool, wenn der Compi nicht will. Mit professionellem
Gewusst-wie, helfen wir weiter. Sofort. Verständlich.
Unkompliziert.

Schulung | Beratung | Support | Verkauf von Hard- und Software
CH-8123 Ebmingen, Tel. 044 982 12 18, www.hum.ch, info@hum.ch

HUM DATA
wir nehmen es persönlich

Amtlich

Politische Gemeinde Maur Schulgemeinde Maur

Einladung zur Orientierungsversammlung über die Teilrevision der Gemeindeordnungen.

*Montag, 4. Juli, 19.30 Uhr im Singsaal
Pünt, Maur*

Gemeinderat und Schulpflege beantragen im Wesentlichen folgende Anpassungen der Gemeindeordnungen:

1. Politische Gemeinde

Zuweisung der Zuständigkeit für Einbürgerungsgeschäfte sowie für Gemeindereferenden an den Gemeinderat

2. Schulgemeinde

Reduktion der Schulpflege von neun auf sieben Mitglieder

Über die Änderungen der Gemeindeordnungen wird an der Urnenabstimmung vom 25. September 2005 entschieden. Vorgängig ist eine Orientierungsversammlung mit der Möglichkeit zur Diskussion der Vorlagen durchzuführen. Eine Vorberatung oder Abstimmung über die Vorlagen findet jedoch nicht statt. Alle interessierten Stimmberechtigten sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. Parkmöglichkeiten (unentgeltlich) stehen auf dem Gemeindehausparkplatz zur Verfügung. *Gemeinderat und Schulpflege Maur*

Infos

Schreiben was das Zeug hält

*Preisverleihung des Schreibwettbewerbs
im Loorensaal*



Ob es wohl auch ein Schreibwettbewerb war, der weiland Friedrich Schiller Tür und Tor in die Welt der Literatur geöffnet hat? (Foto: zvg)

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums organisierte die Gemeinde- und Schulbibliothek

im Mai einen Schreibwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe. Anfang Juni wurden über 70 Arbeiten abgegeben, sodass die Jury nun alle Hände voll zu tun hat und ihr wohl nur die Qual der Wahl bleibt. Die besten Arbeiten werden am Montag, 4. Juli, um 19 Uhr im Loorensaal prämiert. Die Jurymitglieder, Gisela Goehrke, Walter Bernet und Richard Reich, werden dann insgesamt 12 Preise übergeben.

So viel sei aber immerhin schon verraten: Neben den glücklichen Gewinnern werden auch die übrigen Teilnehmer nicht mit leeren Händen nach Hause gehen. Die Gemeinde- und Schulbibliothek freut sich auf die Teilnahme der jungen Schreibenden und Schreiber sowie deren Eltern, Freunde und Bekannten und natürlich auch auf all jene, die sich diesen Anlass nicht entgehen lassen möchten.

*Für die Bibliothekskommission
Suzanne Lüthi, Präsidentin*

Preisverleihung Schreibwettbewerb:
Montag, 4. Juli, 19 Uhr, Loorensaal.

Herzlichen Dank

Der Elternrat Aesch dankt allen Eltern, Helferinnen und Helfern, die tatkräftig dazu beigetragen haben, dass das Einweihungsfest des Schulhauses Aesch ein so toller Erfolg geworden ist.

Ohne ihre Mitwirkung und Unterstützung an den verschiedenen Ständen und Posten, beim Backen der Kuchen und auch während der Projektwoche wäre das alles nicht möglich gewesen.

Gewinnerin des Wettbewerbs

Den Preis des Wettbewerbs des Elternrats Aesch, einen Einkaufsgutschein für den Schatt-Getränkeshop an der Kehlhofstrasse in Maur im Wert von Fr. 75.–, hat gewonnen:

Monica Truyol, Forchweg 18, 8127 Forch

Der Elternrat gratuliert herzlich!

*Für den Elternrat Aesch
Beat Schneider*

Maurmer Reitertreffen

Am Sonntag, 3. Juli 2005 findet im Stall Wölferen die alljährliche Dressurprüfung des Vereins Maurmer Reitertreffen statt. Über den ganzen Tag kämpfen Reiter aus unserer Gegend um den Sieg, vor allem weil es um wertvolle Punkte für den Gesamtsieg 2005 geht. Die Festwirtschaft wird Sie über den ganzen Tag verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Für den Verein Maurmer Reitertreffen
Eva Pochon*

Was läuft anderswo?

Der Maurmer Künstler Yvan Pestalozzi in Sainte-Croix

*A la rencontre du mouvement
Exposition de sculptures mobiles*

1. Juli – 29. August im Musée du CIMA,
Sainte-Croix (oberhalb Yverdon)

Im Spielautomatenmuseum CIMA und in anderen Lokaltäten von Sainte Croix findet eine Gruppenausstellung von 17 Schweizer Künstlern statt, die bewegliche Objekte gestalten: unter anderen Paul Gugelmann, Iwan Luginbühl, Charles Morgan, Yvan Pestalozzi, François Junod.

Auskünfte:

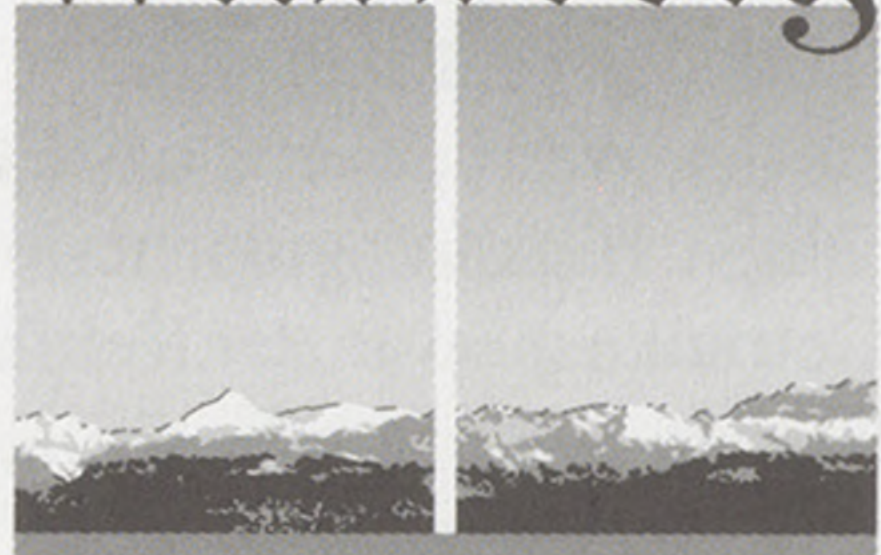
Musée CIMA, 2 rue de l'Industrie
1450 Sainte-Croix, Tel. 024 454 44 77
cima.ste-croix@bluewin.ch - www.mu-
sees.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Wassberg



Morgensonnige Aussichten

Täglich und am Wochenende:
Frühstücksbuffet mit viel Hausge-
machtem und frischer Luft auf
unserer Terrasse. (07.00 bis 11.00 Uhr)

Hotel-Landgasthof Wassberg, 8127 Forch
Denise und Daniel Wälti
Tel. 044 980 43 00, www.hotel-wassberg.ch

Beauty & Body

Studio

**Nehmen Sie sich Zeit
für einen genussvollen
Schönheitstag!**

- Gesichtspflege
- Microdermabrasion
- Permanent-Make-up
- Körperbehandlungen
- Wimpern und Brauen färben
- Manicure/Pedicure
- Alessandro Nails
Nagelverstärkung mit Gel

Schlank in den Sommer
Endermologie LPG Systems:
Die einzigartige Behandlung für
Umfangreduktion und gegen
Cellulite

Body Wrap: Körperwickel

Persönliche und kostenlose Beratung



Ana Maric
Zürichstr. 108, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 10 40

MARIA
GALLAND

H
O
L
L
Ä
Z
D
E
L
I

SPIELZEUG
GESCHENKE
ERZGEBIRGISCHE
HOLZKUNST
DEKOR-ARTIKEL

*Encaustic Painting
Wachsmalerei*

*Kurse für Kinder (ca. ab 9 J.)
Mi: 20. Juli oder 27. Juli
14.00 - 16.30 Uhr*

*Infos und Anmeldung
Tel: 043 495 61 61
od. 079 310 50 54*

Zürichstrasse 123a Ebmatingen
U. Simmen, Tel: 043 495 61 61

Synergien?

Filmproduktion, im Auftragsfilm tätig,
vermietet Büroraum für ein bis vier
Personen. Mitbenutzung von Sit-
zungszimmer, Küche und Infrastruk-
tur. Eigener Briefkasten. Steuergüns-
tige Gemeinde. Fr. 1080.-, inkl. ein
Parkplatz und Nebenkosten. Weite-
re Informationen unter Telefon 044
361 51 51.



I de Schützewis gits au

Z morg
nüni
mittag
vieri
nacht

Auch Take-away

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 7 bis 0.30 Uhr
Samstag, 8.30 bis 11 Uhr
Sonntags geschlossen

Zürichstrasse 9, 8124 Maur
Telefon 044 980 69 80
Hedy und Maria Forrer

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE**



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 3. Juli, 10 Uhr
im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit **Sonntagsschule** und Kinderhort.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

5½-Zimmer-Eck-Reiheneinfamilien- haus im steuergünstigen Binz.

Wir zügeln ins Tessin und trennen uns nur
ungern von unserem renovierten und gut
unterhaltenen Haus. Kinder- und haustier-
freundliche sowie ruhige und sonnige
Lage. Verkaufspreis Fr. 735 000.-. Bezug
nach Vereinbarung. Tel. 044 980 06 02.

Zu vermieten in Ebmingen per 1. Oktober oder
früher eine sonnige und grosszügige

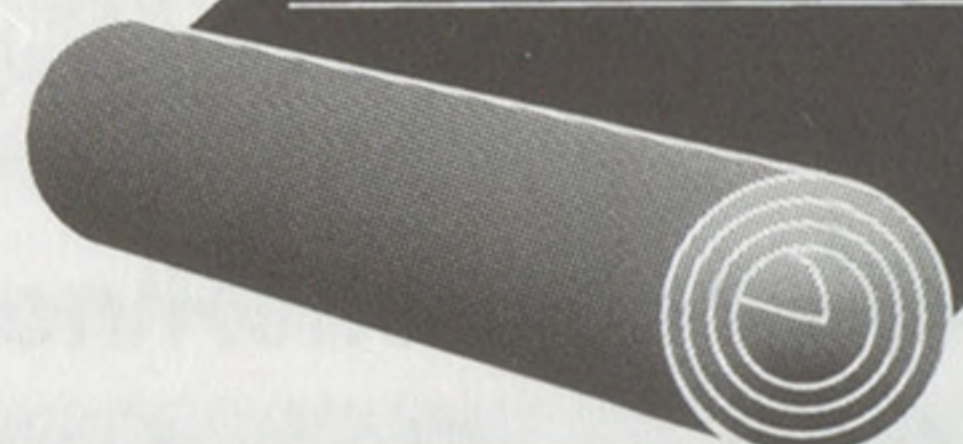
4½-Zimmer-Dachwohnung mit Galerie

Moderne Küche, zwei grosse Balkone, Cheminée, ver-
schiedene Nasszellen. Wohnzimmer mit Parkettbo-
den, eigene Waschmaschine. Mietzins Fr. 3210.-
inkl. NK. Einstellplätze in der Tiefgarage können dazu-
gemietet werden. Telefon 078 889 99 50.

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol - Novilon - Parkett



The Learning Tree Cooperative School at the WAC

- English speaking international preschool
- Kindergarten
- English Reading & Writing program
- Playgroups, clubroom & lounge

Winterthurerstrasse 18 · 8610 Uster
www.wac.ch · Telefon 043 305 92 51

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Spielgruppe Gigampfi neu in Binz

Die Gigampfi verlässt Ebmingen und bezieht renovierte Liegenschaft

Mehr als anderthalb Jahre sind vergangen, seit die Gemeinde über den Verwendungszweck der frisch renovierten Liegenschaft an der Zürichstrasse 234 abgestimmt und entschieden hat, ein «Familienbegegnungszentrum» darin aufzubauen. Da Binz keine Spielgruppe hat und die Gigampfi zurzeit mehrheitlich von Kindern aus Binz besucht wird, war es für den Vorstand der Spielgruppe klar, dass man sich dafür einsetzen musste, Räume in diesem Haus zu bekommen.

«Gut Ding will Weile haben!» Schliesslich hat sich der unermüdliche Einsatz des Spielgruppenvorstandes doch gelohnt. Mitte Juni kam die verbindliche schriftliche Zusage, dass die Gigampfi, wie gewünscht, von Montag bis Freitag jeweils am Morgen zwei Räume für die Spielgruppenstunden mieten kann.

Gigampfi gewinnt an Attraktivität, Binz bekommt eine Spielgruppe

Ein Umzug nach Binz bringt der Spielgruppe sowie auch den Kindern und Eltern einige Vorteile. Einerseits werden die neuen kinderfreundlichen Räumlichkeiten im Ober- und Dachgeschoss der Zürichstrasse 234 viel einladender sein als die zurzeit genutzten Räume im Untergeschoss eines Geschäftshauses. Andererseits ist auch die neue Lage in Binz äusserst vorteilhaft. Bis anhin mussten die Kinder aus Binz in Ebmingen oder sonst irgendwo in der Umgebung eine Spielgruppe besuchen, da in Binz kein solches Angebot existierte, während es in Ebmingen momentan zwei solche Gruppen gibt. Nicht zuletzt



Die Spielgruppe Gigampfi zügelt an die Zürichstrasse 234.

(Foto: zvg)

wird es für Mütter mit mehreren Kindern einfacher werden, ihre Sprösslinge an die verschiedenen Orte zu begleiten, da die Krabbelgruppe Pro Knirps ebenfalls in dasselbe Gebäude einziehen wird, und der Kindergarten ebenfalls gleich nebenan lokalisiert ist.

Neues Schuljahr – Neueröffnung der Spielgruppe in Binz – Plätze frei!

Mitte August wird, noch während den Schulferien, der Umzug stattfinden, damit die neue Lokalität pünktlich mit dem Beginn des neuen Schuljahres eingeweiht werden kann.

Da auch dieses Jahr einige Kinder die Spielgruppe verlassen und in den Kinder-

garten übertreten werden, gibt es trotz neuen Anmeldungen auch wieder freie Plätze. Ein Neueintritt ist jederzeit auch während eines laufenden Schuljahres möglich. Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen, nach Terminvereinbarung mit unserer Spielgruppenleiterin Rita Sennhauser, die Gigampfi an der neuen Adresse zu besuchen, um ein bisschen Spielgruppenluft zu schnuppern.

Neue Adresse

Spielgruppe Gigampfi
Zürichstrasse 234, 8122 Binz
Telefon 044 980 10 90

Für die Spielgruppe Gigampfi
Rita Sennhauser

Info

In einer Woche ist Anpfiff zum Schüler- und Dorfturnier vom 9./10. Juli

Die Spielpläne sind erstellt, das Sicherheitskonzept ist in Angriff genommen, viele Helfer warten auf ihren Einsatz. Die Organisation für das jährliche Grümpelturnier läuft rund.

Mädchen und Knaben haben sich zu Teams gebildet und bei der Wahl des Mannschaftsnamens einige Kreativität bewiesen. E da staat ja gar nüüt, Hoffnig für alli, Uf em Platz A, Muur – Mon Amour, Aquilegia Jacea: Das sind nur einige Beispiele für «typische» Fussballmannschaftsnamen. Trainings werden organisiert und manch ein Captain erkennt, dass es nicht einfach ist, eine Gruppe zu führen. Alle Spieler gleichzeitig aufzubieten ist schwierig, einige möchten nicht ein-

laufen und nur spielen, auf Dauerlauf hat eh keiner Bock und für gute Tipps ist auch nicht jeder zu haben. Aber das Ziel ist für alle das gleiche, schliesslich träumt jeder, den Wanderpokal mit nach Hause nehmen zu können. Eröffnet wird das Turnier auf der Sportanlage Looren am Samstag, um 8.30 Uhr mit der Partie Murmeli gegen Super Stern, die Mädchen der 3. und 4. Klasse. Am Nachmittag und Abend spielen die sechs Plauschmannschaften der Erwachsenen, die hoffentlich ehrgeizig und vorbildlich für Fairplay sorgen werden. Die Rangverkündung der Plauschmannschaften findet gegen 20.30 Uhr statt.

Am Sonntagmorgen spielen erneut die Murmeli, die sich zu Frühaufstehern entwickeln, diesmal gegen die Tiger. Die ersten Halbfinals werden um 11 Uhr ausgetragen, zeitgleich findet der Apéro für die

Gemeindevertreter, Sponsoren und Supporter statt. Am Nachmittag wird die Spannung mit Sicherheit ihren Höhepunkt erreichen, denn die entscheidenden Finalspiele des Schülerturniers werden ausgetragen. Mit Pokal oder ohne – als Sieger werden alle teilnehmenden Fussballer und Fussballerinnen vom Platz gehen.

Kulinarisch erwartet die Besucher nebst Wurst, Hamburger, Hotdog und Pommes eine supergünstige Pizza, welche von der Zweifel & Weber Garage Pneuhaus AG in Forch sowie Pirelli gesponsert wird.

Jetzt ist nur noch der Einsatz von Petrus offen, aber ob Sonne, Wolken oder Regen, das Schülerturnier wird auf jeden Fall für Gross und Klein, Eltern, Freunde und Fussballbegeisterte ein Ereignis sein. Der FC Maur bittet alle, sowohl auf wie neben dem Platz, um Fairplay.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Hallo Taxi:

Sie wollen sicher, pünktlich und bequem an Ihrem Zielort eintreffen?

Die drei offiziellen, **legalen** Taxis der Gemeinde Maur fahren zu fairen Preisen.

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

Blue Cab 079 354 93 48

Forch Taxi 079 209 60 18

Taxi Driver 078 852 21 15

Interfunk



Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
Fax 044 980 43 21
radiotvbindschaedler@ggaweb.ch



Teilzeitstelle 20 bis 50 % (ein Tag wöchentlich fix und Ferienablösung) in Handelsbetrieb. Arbeitsort Maur.

Voraussetzungen

- Freundlicher Umgang
- Flexible Arbeitszeiten
- Selbständiges Arbeiten
- Schnelle Auffassungsgabe
- Belastbarkeit (Sie lassen sich auch in hektischen Zeiten nicht aus der Ruhe bringen)
- EDV-Erfahrung
- Freude am Verkaufen

Aufgaben im Wesentlichen

- Rechnungskontrolle Kreditoren
- Telefondienst
- Auftragsabwicklung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Angebote unter Chiffre 2005.26.1 an Haas Druck AG, Maurmer Post, Maiacherstrasse 14, 8127 Forch.

Zu vermieten ab 1. September helle, moderne

3½-Zimmer-Wohnung

in Binz für Fr. 1780.- inkl. Nebenkosten.

Wohnzimmer Parkett, Badezimmer, offene Küche mit Steinplatten-Boden, beide Schlafzimmer mit Teppich.

Grillplatz zur Mitbenützung, Keller, Balkon, Einbauschränke, Bodenheizung.

Besichtigung: Freitag, 15. Juli von 18 bis 20 Uhr
Samstag, 16. Juli von 9 bis 12 Uhr

An der Zürichstrasse 211, bei Familie Steiner
Telefon 079 867 80 86

ALKOHOL SUCHT

FACHSTELLE FÜR ALKOHOL- UND ANDERE SUCHTPROBLEME

Wir stehen Ihnen zur Verfügung

- wenn Sie Fragen zum Thema Alkohol und Sucht haben
- wenn Sie Probleme im Umgang mit Alkohol haben

Fachstelle für Alkohol- und andere Suchtprobleme
Bettlistrasse 22
8600 Dübendorf

Telefon 044 801 99 20
alkohol@sdeu.ch
www.sdeu.ch

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39



Jo Bâ Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenpflege



Pantaleo Ruggiero
Telefon 079 419 52 10
Roberto Ruggiero
Telefon 079 414 89 41

Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97
r.ruggiero@bluewin.ch

Flughafen Zürich bitte...

Fr. 40.- pro Transfer
ZH-Hauptbahnhof oder Uster Fr. 30.-
Flughafen-Basel Fr. 150.-, Zermatt Fr. 600.-
ab Gemeindegebiet Maur. Oder haben Sie andere Wünsche?
24-Stunden-Service • Mobile 079 401 20 51
Fax 044 350 20 39



BELEZA

Especialista em pele do rosto

Depilação Corpo e rosto (Formação nos EUA)
Produtos excelentes & bom preço

Andréa's Skin Care

Zürichstrasse 206, 8122 Binz
043 366 08 54 / 076 547 43 43

BEAUTY

Specialist on Face

Body & Face waxing (Graduation in USA)
Excellent Products & Good Price

Andréa's Skin Care

Zürichstrasse 206, 8122 Binz
043 366 08 54 / 076 547 43 43

FC-Maur-Corner

Freundschaftsspiel der Fa-Junioren anlässlich der Schulhauseinweihung Aesch

Die Maurmer erwarteten beim «Spiel des Jahres» auf dem neuen Fussballplatz in Aesch die F-Junioren von GC. Nach einer Anfangsoffensive der GC-Kicker waren es die Maurmer, die das erste Tor schossen und 2:1 in Führung gingen. Eine geschlossene Mannschaftsleistung liess sogar mehr erwarten. Der körperbetonte Spielstil sowie die technische Überlegenheit von GC resultierten jedoch in einer 2:4-Pausenführung. Unachtsamkeiten führten nach Wiederanpfiff zu einem schnellen Ausbau der GC-Führung, worauf das Spiel etwas abflachte. Ein dreifacher Torerfolg innert fünf Minuten gab den Maurmern einen neuen Motivationschub. Die anschliessende Druckphase konnte jedoch trotz sehr guter Chancen zu keinem weiteren Tor mehr genutzt werden. Trotz 5:11-Niederlage können wir stolz auf die Mannschaft sein, die GC über weite Teile des Spiels gefordert und niemals aufgegeben hat.

Michael Krinner, Trainer der Fa-Junioren

Resultate der letzten Spiele

Maur 1 – Volketswil	2:0
Venusia Calcio – Maur B	3:1
Maur B – Regensdorf	1:9
Weisslingen – Maur C	5:1
Maur C – Uster	3:4
Volketswil – Maur D9a	8:4
Maur D9a – Pfäffikon	0:3
Dübendorf – Maur D9b	1:1
Maur D7c – Stäfa	6:2
Maur Ea – Zollikon	6:5
Maur Ea – Hinwil	7:4
Uster – Maur Eb	6:7

Plauschfussball für alle

Montagabend, 20.15 Uhr auf dem Hauptplatz Looren

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Mitten im Leben – und jetzt?

Ein Frauenabend mit einem spannenden Thema!

pd. «Wie erlebe ich das Älterwerden? Komme ich in die Wechseljahre? Meine Kinder werden bald ausziehen, was dann?» Wenn Sie diese Fragen beschäftigen, suchen wir Sie als Gastgeberin für das Projekt FemmesTisch.

Die Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland und die Elternbildung Kanton Zürich Region Ost veranstalten seit drei Jahren

gemeinsam FemmesTische zum Thema «Mitten im Leben – und jetzt?». Die Idee dieser Frauenrunden ist, Antworten auf Fragen der Lebensmitte zu finden und sich auszutauschen. Angesprochen sind Frauen ab ca. 35 Jahren, die sich mit ihrem Lebensabschnitt, mit ihrer Rolle und mit sich selber auseinander setzen möchten.

Gastgeberinnen gesucht

Als Gastgeberin laden Sie Bekannte, Freundinnen oder Nachbarinnen zu sich nach Hause ein, um sich gemeinsam mit einem Thema zu befassen. Eine Moderatorin begleitet den Anlass und ist für Sie da. Zur Auswahl stehen folgende Themen: – Meine Kinder werden flügge. Und ich? – Wechseljahre. Last, Frust oder Lust? – Frauenbilder. Wenn die Schönheit ins Alter kommt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei Katalin Domeisen, Telefon 044 942 04 66, oder bei der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland, Telefon 043 399 10 80.

Halbtags-, Senioren- und Jungseniorenwanderungen

Lünersee im Montafon, Dienstag, 5. Juli

Die traditionelle, jährliche Wanderung ennet der Landesgrenze führt uns nach Österreich ins Ferien- und Wandergebiet Montafon. Ein bequemer 45-plätziger Car holt uns wie folgt ab: Landi Maur 6.30 Uhr, Coop Ebmingen 6.40 Uhr, Post Binz 6.50 Uhr, Zollingerheim Forch 7 Uhr und führt uns über Schmerikon, Sargans, und das Rheintal nach Feldkirch und weiter nach Bludenz im Vorarlberg. Hier beginnt das Brandnertal. Die vormaligen einzelnen Ortsteile der alten Walsersiedlung Brand sind heute verbunden zu einem langen Strassendorf mit blumengeschmückten Häusern. Nach etwa zweieinhalb Stunden Fahrzeit erreichen wir am hinteren Talende auf 1565 m Höhe die Talstation der Lünersee-Luftseilbahn, die uns in wenigen Minuten direkt auf 1979 m Höhe bringt. Wie ein Smaragd liegt jetzt der Lünersee vor uns, umgeben von steilen Bergspitzen. Auf der Terrasse der Douglasshütte geniessen wir beim Kaffee die prachttvolle Aussicht. Hier trennen sich die drei Gruppen zu eigenen Wanderungen.

Jungsenioren

Wir umwandern den Lünersee und steigen aufwärts zur Lünerkrinne, zum höchsten Punkt der Wanderung auf 2155 m ü. M. Hier geniessen wir das Picknick und die prächtige Aussicht bis zur Schesaplana. Anschliessend folgt der Abstieg ins Rell-

tal. Auf einem etwas rauen Bergweg und blühenden Wiesen umwandern wir das Gipsköpfe und steigen recht steil, aber kurz ab zur Heinrich-Hueter-Hütte. Hier können wir uns nochmals stärken um den letzten Abstieg auf gutem Weg zum Alpengasthof Rellstal zu bewältigen. Um 15.30 Uhr fährt uns der Wanderbus zum Tal hinaus nach Vandans, wo uns der Car wieder erwartet. Die Wanderzeit beträgt ca. viereinhalb Stunden mit 210 m Auf- und 690 m Abstieg.

Gruppenleiter: Heini Kaufmann

Senioren

Wir überqueren die Staumauer und steigen direkt über steinige Wege zur Lünerkrinne auf 2155 m Höhe. Der Abstieg ins Rellstal erfolgt auf gleichem Weg wie die Jungsenioren. Die Wanderzeit beträgt ca. vier Stunden mit 210 m Auf- und 690 m Abstieg.

Gruppenleiter: Oskar Bachmann

Halbtagswanderer

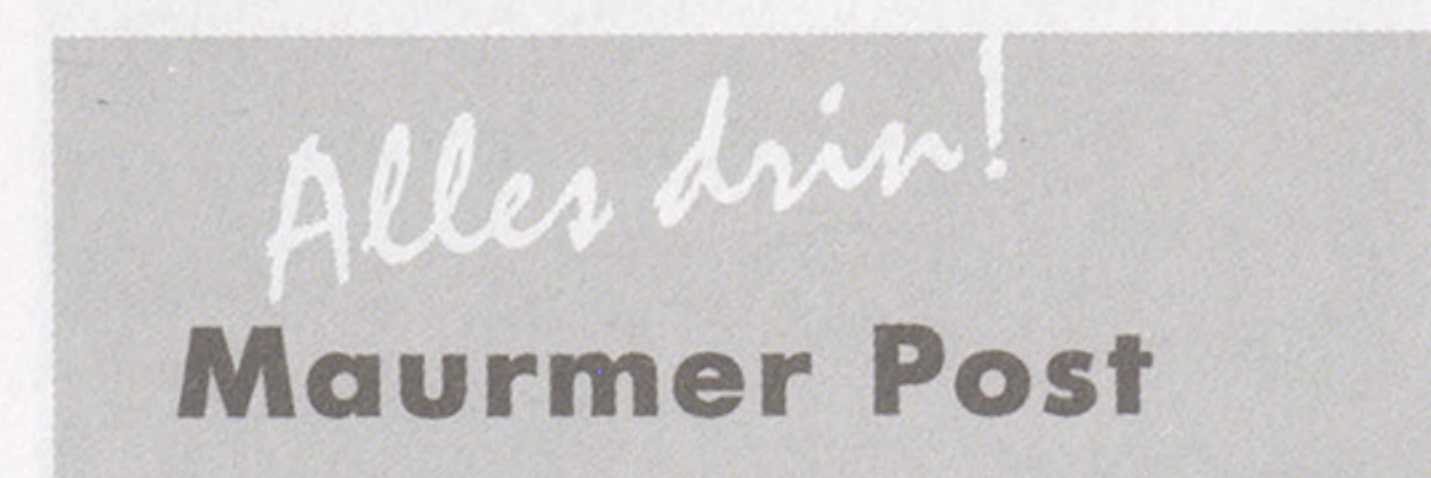
Wir umwandern den Lünersee und geniessen auf der Lünerseealp am Südufer das Picknick. Wer weniger gut zu Fuss ist, kann auf halbem Weg umkehren und in der Douglasshütte essen. Die Halbtagswanderer benötigen etwa zweieinhalb Stunden für die Seeumrundung mit 100 m Auf- und Abstieg (Wanderstöcke!). Am Nachmittag Rückfahrt mit der Lünerseebahn zur Talstation und mit dem Car nach Bludenz. Hier besteht die Möglichkeit, die autofreie Altstadt mit den schmucken Arkaden und einladenden Cafés zu geniessen. Kurz vor 16 Uhr Abfahrt mit dem Car nach Vandans zum Zustieg der andern Wandergruppen.

Gruppenleiterin: Sefine Trottmann

Bei schlechtem Wetter wird die Wanderung um eine Woche auf Dienstag, 12. Juli, verschoben. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 45 Personen beschränkt. Wer sich zuerst anmeldet wird auch zuerst berücksichtigt. Nebst guter Wanderausrüstung mit Bergschuhen, Wanderstöcken und Picknick auch Pass/ID und Euro mitnehmen. Kosten bei vollem Car (Car inkl. Trinkgeld, Bahn, Wanderbus) ca. Fr. 40.– bis Fr. 45.–. Ankunft an den Einstiegsorten ca. 19 Uhr.

Anmeldung bis Sonntag, 3. Juli, 12 Uhr an Heini Kaufmann, Telefon 044 980 44 30. Bei zweifelhafter Witterung, Auskunft am Montag, 4. Juli, 16 bis 18 Uhr.

Der Wanderleiter, Heini Kaufmann



Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum vierzehnten Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. Juli

18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Zollingerheim

Sonntag, 3. Juli

10 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Papstopfer

11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine «Sunnig. Bitte Rueh!», Kirche St. Franziskus

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Märtegge

Zu verkaufen

Wir verkaufen unsere ruhige, sonnige 4½-Zimmer-Wohnung in Binz. BJ 2003, Balkon, Lift, eigene Waschküche WM/T, Weinkeller. Fr. 690 000.–. Hobbyraum und 1 PP in TG inkl. Tel. 079 604 41 86.

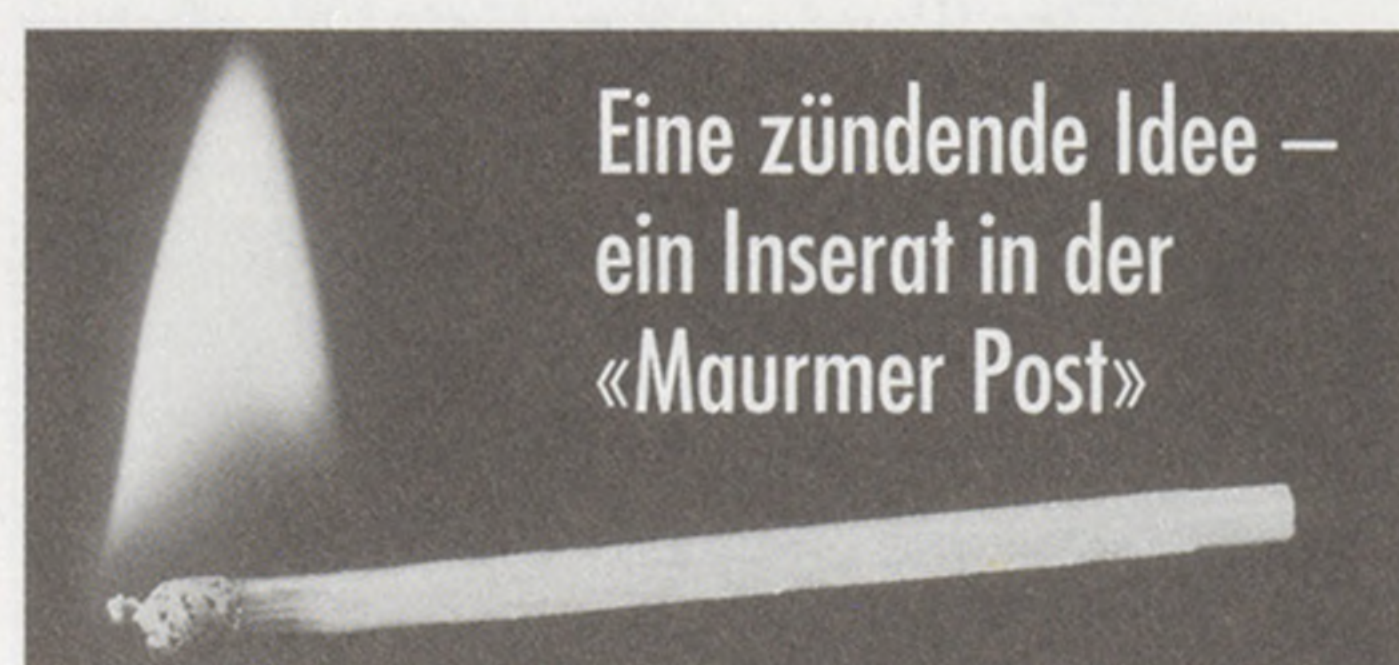
Herrenvelo City-Bike (USA) neuwertig, 24-Gang, Shimano Deore, gefederte Vordergabel und Sattel. Neupreis ca. Fr. 800.–, jetzt Fr. 280.–, Telefon 044 980 24 16.

Gesucht

Auf Oktober 2005 von berufstätigem Schweizer Paar in **Maur Wohnung, Haus oder Hausteil ab 4½ Zimmer**, max. Fr. 2700.– pro Monat, R. Baumann Telefon 079 200 22 66.

Verschiedenes

... **tanzen – leben – lachen.** Um rasch auf ein höheres Niveau in allen Paartänzen zu gelangen, suche ich flexible Tanzpartnerin mit höherem Tanzniveau für Praxis, Privatstunden (Kosten übernehme ich), Tanzkurse und Training (auch evtl. tagsüber) im Alter von 30 bis 50 Jahren. rola@gga-web.ch.



Eine zündende Idee –
ein Inserat in der
«Maurmer Post»



kus. Anschliessend Chinderchile-Sirup. Ökumenisches Vorbereitungsteam

Gottesdienste an Werktagen

Samstag, 2. Juli

Wallfahrt der Pfarreien Zürcher Oberland nach Maria Einsiedeln. Abfahrt für Fusswallfahrer/-innen (ab Altmatt), Zürich HB ab 10.38; für Wallfahrer/-innen mit dem Zug, Zürich HB ab 12.38; Mitfahrgelegenheit im Auto, 044 980 18 21. Programme liegen im Foyer der Kirche auf.

Montag, 4. Juli

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 6. Juli

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 7. Juli

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Infos

Musikalische Meditation in der Kirche Maur

Brot und Rosen am Freitag, 1. Juli

Musikalische Meditation mit Akkordeon, gespielt von Roger Enzler und Michael Sommerhalder, 20.30 Uhr, Kirche Maur.

Seniorenkommission Maur

Liebe Senioren, liebe Seniorinnen. Die Daten der Fusspflege für das 2. Halbjahr 2005 sind erschienen. Bitte notieren Sie sich die nachstehenden Daten oder noch besser, Sie vereinbaren schon jetzt Ihre nächsten Termine.

Termine für das 2. Semester 2005

Juli – Dezember

unbedingt aufbewahren

Juli	Dienstag, 5., 12. und 26.
August	Dienstag, 2., 9. und 23.
September	Dienstag, 6., 13. und 20.
Oktober	Dienstag, 4., 11. und 18.
November	Dienstag, 1., 8., 15. und 29.
Dezember	Dienstag, 6., 13. und 20.

Ort: Zollingerheim Forch, Soussol

Anmeldung an Frau Chantal Lerch
Telefon 044 980 24 63

Eine frühzeitige Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Für die Seniorenkommission
Giacomo Nett

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriela Frischknecht
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28

Redaktion der Ausgabe vom 8. Juli:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 2. Juli, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Wechsel beim Domino in Ebmingen



Cordelia Di Benedetto (links) und Esther Brunner, Foto: J. Sonego Mettner

Ein Gespräch mit Cordelia di Benedetto und Esther Brunner.

Was ist eigentlich der Domino?

CB: Der Name «Domino» bedeutet Gott zugewandt, zugehörig. Der Domino ist ein Angebot der reformierten Kirchgemeinde für Kinder der 4. und 5. Primarschulklasse. Anders als der 3.-Klass-Unti ist der Domino freiwillig, wird aber trotzdem in Ebmingen von 25 Kindern besucht. Wir treffen uns im Schulhaus Leeacher einmal im Monat über Mittag, essen zusammen und beschäftigen uns dann mit einem Thema, zum Beispiel Feuer, Zeit, Begegnung mit Fremden, Freundschaft. Ich möchte dabei christliche Grundwerte wie Nächstenliebe, Achtsamkeit gegenüber Mensch und Schöpfung, Gerechtigkeit und Freude an der Bibel vermitteln. Wir halten aber keine weitere Schulstunde ab, sondern sind mit Hand, Kopf und vor allem Herz bei der Sache und beieinander. Was zum Domino gehört ist auch ein ganz kurzes, schlichtes Gebet am Anfang. Gerade Kinder, die sonst wenig mit Religion zu tun haben, vermissen das, wenn ich meine, aus Zeitgründen darauf verzichten zu müssen.

Cordelia, was war dein schönstes Domino-Erlebnis?

Ich beginne oft mit einer Geschichte und diskutiere dann mit den Kindern, wie es weitergehen könnte, was sie an dieser Stelle gemacht oder gedacht hätten. Berührend ist für mich dann zu sehen, wie oft gerade Kinder, die im übrigen Schulbetrieb als «schwierig» gelten, sich ausserordentlich intensiv und überlegt beteiligen.

Du bist so engagiert dabei. Warum hörst du auf?

Das hat wie schon beim Entscheid, den

3.-Klass-Unti und den Kolibri in andere Hände zu geben, mit meinem Beruf als Kindergärtnerin zu tun, in den ich wieder zurückgekehrt bin. Aber ich halte das Domino für sehr wichtig und denke, dass es nicht nur ein weiteres Freizeitangebot unter vielen ist, sondern einem tiefen, inneren Bedürfnis vieler Kinder entspricht.

Esther, du bist seit einem Jahr als Katechetin im 3.-

Klass-Unti Ebmingen/Binz engagiert. Du kennst aus langjähriger Erfahrung die kirchliche Arbeit mit Kindern in der Gemeinde Schwerzenbach. Sind die Ebminger und Binzmer Kinder und Familien anders?

Von den Kindern her bemerke ich keine wesentlichen Unterschiede; aber von den Eltern her sehe ich mehr Interesse, mehr Verbindlichkeit. Das wirkt unterstützend und motivierend.

Du bist Gemeinderätin in der Gemeinde Schwerzenbach. Was motiviert dich, mit Kindern zu arbeiten und jetzt zusätzlich den Domino zu übernehmen?

Die Arbeit mit Kindern liegt mir und macht mir Freude. Ich konnte in jungen Jahren meinen Traumberuf der Kindergärtnerin aus familiären Gründen nicht erlernen und geniesse es, jetzt mit der Ausbildung zur Katechetin die Möglichkeit auf eine andere Weise doch noch zu haben. Mir ist es zudem wichtig, Kindern etwas von der kirchlichen Tradition mitzugeben; ich bin davon überzeugt, dass sie hier etwas für das Leben bekommen. Hier erleben sie ein Miteinander und Füreinander, frei von Notendruck und der Sorge um Akzeptanz.

Was wünschst du dir für den Domino Ebmingen/Binz?

Eine muntere Schar von Kindern, die Freude haben an dem, was ich Ihnen zu bieten habe; die das Teilen, Spielen und das Singen mögen. Ich wünsche mir, dass Domino – Gott zugewandt – hilft, frei und vertrauensvoll zu werden.

Liebe Cordelia, liebe Esther, ich danke euch für das Gespräch.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner

Gottesdienste

■ Sonntag, 3. Juli
Du sollst deine Krankheit los sein
Lukas 13,12
Gottesdienst, Taufe
Pfarrer René Perrot
Mitwirkung: Do Lord Maur Gospel Power,
Leitung: Dr. Irmgard Keldany
Reimund Pingel, Orgel

10.30 Uhr, Singsaal Aesch
«Dein Gott ist mein Gott» – Die Geschichte von Ruth und Noemi
Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner
Volker König, Klavier

Kollekte des Kirchenrates für evangelische Schulen
Chilekafi

11.15 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Sonntag. Bitte Ruhe!
Anschließend Chinderchiletee
Amanda Ehrler, Gemeindekoordinatorin und Team **Fiire mit de Chliine**

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 1. Juli
15.45 Uhr, Schulhaus Maur und Bächtoldhaus, Aesch
Kolibri (fällt in Ebmingen aus!)

17.30 bis ca. 20.15 Uhr, Treffpunkt:
Kirchenparkplatz Maur
Susanne Baumgartner, Jugendarbeit;
Renate Hertach, Katechetin
Dominotreff Spezial

■ Donnerstag, 7. Juli
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr: 1. und 2. Schulklasse **Kolibri**

18 bis 20 Uhr, bei schönem Wetter am See; bei schlechtem Wetter im Bächtoldhaus
Auskunft ab Donnerstagmittag unter
Telefon 044 980 13 78; Pfarrer René Perrot und
Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner
Konfirmiertentreff mit Znacht

Terminkalender

Amtswoche
3. bis 9. Juli, Pfarrer René Perrot

■ Heute Freitag, 1. Juli
20.30 Uhr, Kirche Maur
Brot und Rosen

■ Mittwoch, 6. Juli
9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch
Ökumenische Andacht

20.00 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Symbol Baum – Bäume in der Bibel
Gespräch über Glauben und Leben
Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner
Stubete

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Hans Freimann
Binz

Hans Freimann, vor 25 Jahren sind Sie mit Ihrer Familie nach Binz gezogen. Wohnen Sie immer noch gerne hier? Ja, sogar sehr! Wir wohnen ja wirklich in einer sehr schönen Gegend, gerade jetzt, wo man wieder im See schwimmen kann. Was mir aber sehr zu schaffen macht, sind die Flugzeuge, die uns schon seit bald zwei Jahren nicht mehr schlafen lassen. Vor allem an den Wochenenden fühle ich mich wie gerädert.

Ist Wegziehen eine Option für Sie?

Das auf keinen Fall. Aber die Ruhe war damals schon ein wichtiger Punkt bei der Wahl des Wohnortes. Meine Frau ist in Opfikon aufgewachsen und wusste genau, was Fluglärm ist. Schon seit längerem engagiere ich mich bei der Aktion für zumutbaren Fluglärm AFZL und hier in der Ortsgruppe Maur des VFSN.

Der nächste grosse Anlass gegen den Fluglärm, den Sie mitorganisieren, ist am 12. Juli in der Zwicky-Fabrik Fällanden mit Regierungsrätin Fuhrer. Was versprechen Sie sich davon? Ich hoffe, dass Frau Fuhrer sagt, was weiter läuft, und der Regierungsrat für die fluglärmgeplagte Mehrheit Stellung bezieht. In der Vergangenheit hatte man das Gefühl, dass der Regierungsrat keine einheitliche Meinung hat und wenig bis gar nichts macht.

Was denken Sie über die kürzlich publizierten Zahlen punkto Arbeitsplatzzahlen, falls die Flugbewegungen plafoniert würden? Da wird doch mit Angst operiert. Ich denke, dass der Zürcher Flughafen als Hub ein Unsinn ist, allein schon wegen der Lage. Zürich soll doch kein Billigflughafen sein, wo Krethi und Plethi abfliegt. Qualität kommt vor Masse.

Welche Lösung sehen Sie? Die Nordausrichtung des Flughafens mit dem gekröpften Nordanflug unterstützen. Der Sichtanflug wäre in kurzer Zeit einföhrbar.

Wenden wir uns einem erfreulichen Thema zu: Wie sieht Ihr Leben neben dem Fluglärm aus? Ich arbeite seit 30 Jahren als Chefelektriker am Zürcher Opernhaus. Das macht mir viel Freude und erklärt meine Liebe zu Opern. Meine Freizeit verbringe ich mit Wandern, Skifahren oder Lesen.

Interview: Gabriela Frischknecht

Veranstaltungen

■ Freitag, 1. Juli

Multimedialer Infoabend von World Vision, Lothartreff Binz, 20 Uhr.

■ Samstag, 2. Juli

Die Museen Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Für Auskunft und Führungen Burg und Mühle 044 980 26 33, Sagi 044 980 07 87. Allgemeine Informationen: www.museenmaur.ch.

■ Sonntag, 3. Juli

Mahnwache, Verein Flugschneise Süd – NEIN, Flughafen Kloten, Check-in 2, Abflughalle, 10 bis 11 Uhr.

■ Montag, 4. Juli

Orientierungsversammlung über die Teilrevision der Gemeindeordnungen, Einladung der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Maur, Singsaal, Schulhaus Pünt, 19.30 Uhr.

■ Mittwoch, 6. Juli

MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch jeweils mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr, Auskunft erteilt Yumi Stäuble unter Telefon 044 980 46 57.

■ Donnerstag, 7. Juli

Kartonabfuhr, Wellkarton und alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons usw. Verschmutzter oder mit Kunststoff beschichteter Karton (z. B. Tetrapack) ist mit dem Kehrrecht zu entsorgen. Gut gebündelt bereitstellen.

Mütter- und Väterberatung im Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15 bis 11.15 Uhr. In der Burgscheune Maur, 14 bis 16 Uhr. Telefonische Sprechstunde jeden Dienstag, 8 bis 9.30 Uhr, 044 944 88 96.

■ Samstag, 9. Juli

Papiersammlung, gut gebündelt bereitstellen. Kein Karton, nicht in Plastik- oder Papiersäcken.

Die Schatzchammer ist geöffnet, 10 bis 16 Uhr.

■ Samstag und Sonntag, 9. und 10. Juli
Schüler- und Dorf-Fussballturnier. Sportanlage Looren, Samstag ab 8.30 Uhr.

Vorschau

■ Mittwoch, 20. Juli

Grillplausch für die Senioren mit der Seniorenkommission, Waldhütte Stuhlen, 15.30 Uhr.

■ Sonntag, 24. Juli

Seegottesdienst auf dem MS Stadt Uster, Mitwirkung: Musikgesellschaft Maur, reformierte Kirchgemeinde Maur, Schifflande Maur, 9.30 Uhr.

Die Maurmer Post macht Ferien

red. Kleine Sommerpause für die Redaktion: Am 22. und 29. Juli erscheint keine Ausgabe der *Maurmer Post*. Online unter www.maurmerpost.ch sind wir aber jederzeit aktuell. Besuchen Sie uns auf unserer Webseite, auch wenn Sie am anderen Ende der Welt in den Ferien sind!

Ansicht



Aufruf: Wer kann nähere Angaben zu diesem Bild beim Schulhaus Ebmingen machen? Bitte melden bei Alfons Kümin, Telefon 044 980 07 40.

(Foto: Ortsgeschichtliche Dokumentation Maur)